

## Zeitreise in die Vergangenheit

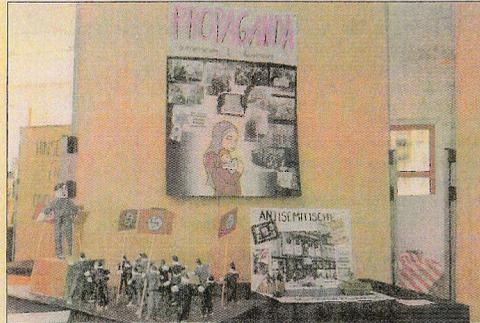
Ausstellung über Nationalsozialismus war nochmals geöffnet



Auf der Ebene 10 eine Zeitreise in die Vergangenheit wagen - dazu eingeladen waren am Samstag (11. Juni) die Besucher des großen Schulfestes an der IGS Busecker Tal. Die Machenschaften der Nationalsozialisten ist ein ernstes Thema, das nicht so richtig in das bunte Treiben auf dem Schulhof passte. Hier schlenderten über 3000, vielleicht sogar 4000 Besucher entlang der Stände, probierten die Kostlichkeiten, unterhielten sich. Diejenigen, die es jedoch hinauf auf die 10-er Ebene im zweiten Obergeschoss geschafft haben, waren beeindruckt noch bevor sie die

Schülerinnen und Schüler zusätzliche Informationen erlangen und diese in der Ausstellung verarbeiten. Diese Ausstellung verdient mehr Beachtung. So äußerten sich etliche Besucher. Sie regten an, einen separaten Termin für eine Besichtigung anzubieten. Dem ist Lehrerin Mira Hummel in Abstimmung mit der Schulleitung nachgekommen.

Text und Fotos: Wagner



Ausstellung erreicht haben. Im Treppenhaus unter bunten Schirmen in Großbuchstaben stand: „Zukunft braucht Erinnerung“. Daneben ein großformatiges Bild von einem Mädchen mit Regenschirm, eines der bekanntesten Werke des weltberühmten britischen Streetart-Künstlers Banksy. Und eine Taube mit Zweig, das Symbol für Frieden schlechthin.

Die Ausstellung selbst ist sehr aufwendig gestaltet mit Lichteffekten, Plakaten und Nachbauten - etwa von Auschwitz, einem Krematorium und einer Gaskammer - und sie ist vor allem eines: informativ. Auf beklemmende Weise wird über die Vorgänge zwischen den Jahren 1933 und 1945 und darüber hinaus berichtet. Zitate wie „Wer in der Demokratie schläft, wacht in der Diktatur auf“ (Goethe) und „Die Diktatur duldet Reden, aber keine Widerreden“ (Werner Mitsch) untermauern das Ziel, dem sich die Schülerinnen und Schüler bereits seit dem neunten Schuljahr im GL- und Projektunterricht widmeten: Dem Demokratie lernen. Sich hier umzuschauen, ohne an den Krieg in der Ukraine zu denken, erscheint fast unmöglich. In Zusammenarbeit mit Martha Kuhl-Greif, Dirk Haas und Hans Zessin vom Freundeskreis „Anger 10 - ehemalige Synagoge“ konnten die



- 15.30-17.30 Meutenstunde der Wölflinge
- 18.00 Uhr Heilige Messe
- Dienstag, 28. Juni**
- 11.30-13.00 Bäckerei und Eine-Welt-Laden sind geöffnet
- 14.00-16.45 Die Kleiderkammer St. Martin in Reiskirchen ist geöffnet
- 17.30-19.00 Bäckerei und Eine-Welt-Laden sind geöffnet
- 19.30 Uhr Probe des Kirchenchores
- Mittwoch, 29. Juni Hl. Petrus und Hl. Paulus**
- 19.00 Uhr Hochamt
- Donnerstag, 30. Juni**
- 9.00-11.45 Die Kleiderkammer St. Martin in Reiskirchen ist geöffnet
- 17.00-18.30 Jungpfadfinderstufe

- 17.30-19.00 Pfadfinderstufe
- 17.30-19.00 Bäckerei und Eine-Welt-Laden sind geöffnet
- 20.00 Uhr Männerstammtisch
- Freitag, 01. Juli**
- 9.15 Uhr Krankenkommunion
- 17.25 Uhr Rosenkranzgebet
- 18.00 Uhr Wortgottesdienst
- Samstag, 02. Juli Mariä Heimsuchung**
- 18.00 Uhr Vorabendmesse
- Sonntag, 03. Juli 14. Sonntag des Jahreskreises**
- 10.00 Uhr Hochamt
- 11.00-12.00 Bäckerei und Eine-Welt-Laden sind geöffnet Gleichzeitig Sonntagstreff im Franziskushaus

## Integrierte Gesamtschule Busecker Tal Schulfest zum Auftakt der Jubiläumsveranstaltungen zum 50-Jährigen



Die IGS Busecker Tal feiert das 50-jährige Bestehen bis zum offiziellen Festakt am 8. Oktober mit einigen Veranstaltungen. Den Auftakt machte am Samstag ein großes Schulfest mit allen Schülern und deren Angehörigen. Bei der Gründung im Jahr 1972 wurde die reformpädagogische Bewegung skeptisch begleitet. „Heute, 50 Jahre später, können wir mit Stolz darstellen, dass sich die schulreformübergreifende Gesamtschule mit sehr guten Leistungen bewährt hat“, sagte Schulleiter Dieter Maier. Aktuell werden 946 Schüler an der Schule im Grünen (eine zertifizierte Umweltschule) unterrichtet. Die Leistungen der, wie Schulleiter Maier



lobte „eng verzahnten und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit der Musikschule Busecker Tal“ spiegelte sich in den Musikdarbietungen während des gesamten Schulfestes wider.

Das Fest bot eine wunderbare Gelegenheit, die Ergebnisse des Projekts „Schülerfirma“ einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren und die gefertigten Artikel wie selbst bedruckte Taschen und Karten, Armbänder aus Perlen und Schlüsselanhänger aus Makramee sowie Spiele und Vogelhäuschen aus Holzwerkstatt zum Erwerb anzubieten. Lesungen wurden durch die Erstplatzierten der letzten Vorlesewettbewerbe Alisa Vot, Luise Weiß und Hanna Hesse in der Bibliothek angeboten. Im kleinen Hof gegenüber ging es hoch hinauf beim Klettern und Absailen. Verschiedene Bewegungsspiele wurden auf dem großen Schulhof angeboten, unter anderem mit Hula-Hoop, Gummitwit und Hüpfkästchen. Das erweckte Erinnerungen bei den Großeltern. Ergebnisse der Kunstprojektwoche wurden im Hörsaal per Video gezeigt. Kunstwerke im Foyer ausgestellt. Unter dem Titel „Wunsch/Traume“ waren kleine Exponate in einer Ausstellung im Musikraum zu sehen.

Die vom Spanisch-Kurs gefertigten Pinatas, das sind aus Pappmache hergestellte und mit Süßigkeiten gefüllte Figuren (eine mexikanische Tradition), hingen im Baum und hielten den Schlägen lange Zeit stand. Ob der das Erfolgserlebnis einem Schüler gönnte wollte, oder schlichtweg zu zaghaft zuschlug, weiß nur der Schulleiter selbst. Keinesfalls unerwähnt bleiben, darf das riesengroße Speiseangebot. Dafür gesorgt hatten Schüler und Eltern.

Von Besuchern der „Zeitreise in die Vergangenheit“ wurde angeregt, einen weiteren Termin für die beeindruckende Ausstellung auf der Ebene 10 anzubieten.

